

1970/1

M: 1:1000



**BEBAUUNGSPLAN — GEMEINDE DELKENHEIM —**  
 Nr. 7A  
 FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN „OBER DEM MASSENHEIMER WEG“ UND „AUF DER SCHANZ“ FLUR 42

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCK MIT DEM NACH WEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTER ÜBEREINSTIMMEN.  
 (ERLASS DES HESS. MINISTERS DES INNERN VOM 29.6.1966 ST. ANZEIGER S.980)  
 FFM HÖCHST, DEN 20.10.1969  
 KATASTERAMT FFM HÖCHST

*J.V. Dorn*  
 O. REGIERUNGSVERMESSUNGSDIREKTOR *Rest*

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 2.8 UND 9 DES BBAUG. VOM 23.6.1960

WIESBADEN, DEN 20. OKT. 1969  
 DER GEMEINDE DELKENHEIM  
 DELKENHEIM, DEN 20.10.1969  
 DIPL. ARCHITEKT  
**BEN MANN**  
 62 WIESBADEN  
 GEISBERGSTR. 24  
 TELEFON 21125  
*[Signature]*  
 BÜRGERMEISTER

GEMÄSS DEN BESTIMMUNGEN DES BBAUG UND DER BAUNOV IN VERBINDUNG MIT DER HBO WURDE DIESER BEBAUUNGSPLAN IN DER SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM ~~11.11.1969~~ 13.3.1970 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

1. GAUPEN UND DREMPSEL SIND NICHT ZULÄSSIG  
 2. DIE ANGELEGEBENE GESCHOSSZAHL IST ZWINGEND  
 3. DACHNEIGUNG 38°  
 4. SOCKELHÖHE BERGSEITS NICHT ÜBER 0,60m  
 DELKENHEIM, DEN ~~11.11.1969~~ 13.3.1970  
*[Signature]*  
 BÜRGERMEISTER  
 GEMEINDE DELKENHEIM  
 Melch-Taunus-Kreis  
*Jeder*  
 GEMEINDEVERTRETERVORSTEHER

**BEKANNTMACHUNG**  
 DIESER VON DEM HERRN REGIERUNGSPRÄSIDENTEN IN DARMSTADT GEMÄSS § 11 BBAUG AM 12.6.1970 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WIRD MIT DIESER BEKANNTMACHUNG RECHTSVERBINDLICH. ER WIRD GEM. § 12 BBAUG IN DER ZEIT VOM 28.9.1970 BIS 28.10.1970 ZU JEDERMANNS EINSICHT OFFENGELEGT.  
 DELKENHEIM, DEN 25.9.1970

*[Signature]*  
 BÜRGERMEISTER  
*[Signature]*  
 GEMEINDEVERTRETERVORSTEHER

Rechtskräftig am 29.12.1970

**BauNV 1968**

- GELTUNGSBEREICH
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- GEPL. GRUNDSTÜCKSGRENZE
- GEPL. STRASSE
- REINES WOHNGEBIET
- GESCHOSSZAHL OFFENE
- BAUWEISE GRZ GFZ
- NICHT BEBAUBARE FLÄCHE
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

**Genehmigt**  
 mit Vfg. vom 12. JUNI 1970  
 Az. V/3-61 d 04101  
 Darmstadt, den 12. JUNI 1970  
 Der Regierungspräsident  
 Im Auftrag  
*[Signature]*

Die Landeshauptstadt Wiesbaden - Der Magistrat - hat am 20.10.1977 aufgrund des Artikel 3 § 12 des Gesetzes zur Änderung des Bundesbaugesetzes vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2221) i. V. m. § 155a Bundesbaugesetz in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) auf folgendes hingewiesen:  
 Sollte beim Zustandekommen eines Bebauungsplanes ein Verfahren- oder Formvorschrift des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) verletzt worden sein, so ist dieser Fehler nur beachtlich, wenn er innerhalb der Frist eines Jahres, beginnend mit dieser Bekanntmachung, beim Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden - Vermessungsamt - Gustav-Strömmer-Ring 15 schriftlich bezeichnet und geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Genehmigung oder die Veröffentlichung des Bebauungsplanes verletzt worden sind.

Wiesbaden, den 30. August 1977  
 Vermessungsamt

